

## Die Landung der Alliierten in der Normandie – Wie objektiv ist die kollektive Erinnerung?

### Bildungsurlaub



Arromanches-les-Bains

Die Küste der Normandie ist eine idyllische Landschaft mit schmerzvoller Kriegsgeschichte. 2019 hat sich die Landung der Alliierten an der normannischen Küste zum 75. Mal gejährt. Heute können nur noch wenige Zeitzeugen von diesem Ereignis berichten. Die sichtbaren Überreste in der Landschaft werden seltener, die Museen und Denkmäler zahlreicher. Eine Spurensuche!

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs gab es neben Hoffnung und Aufatmen auch viel Leid und Enttäuschung, weil zahlreiche Städte und Dörfer in der Normandie durch die alliierten Bombenangriffe stark zerstört waren. Wie haben Veteranen und Bevölkerung die Landung der Alliierten erlebt? Wie wurden die Befreier empfangen?

Wie wurde das mehrjährige Zusammenleben mit den deutschen Besatzern erlebt – mit dem Feind, zu dem sich gleichzeitig auch menschliche Begegnungen und Kontakte entwickelten. Wie hat sich der französische Widerstand organisiert? Im Rahmen des Seminars sprechen wir mit einem der wenigen verbliebenen Zeitzeugen, der die Landung als Kind miterlebt hat.

Die Normandie wurde mit großem Einsatz der Bevölkerung aus Schutt und Asche wieder aufgebaut. Vor welchen Herausforderungen standen die Stadtplaner? Wie wurden die Baukonzepte umgesetzt? Der Seminarort Caen ist dafür ein eindrückliches Beispiel.



**Seminar-Nr.:** 845522

**Termin:** 18.09. – 23.09.2022  
Beginn: Sonntag, 18:00 Uhr  
Ende: Freitag, ca. 14:00 Uhr

**Ort:** Caen/Frankreich

**Preis:** 630 € (Ü/F)  
EZ-Zuschlag: 150 € insgesamt

**Dozentin:** Julia Maaßen

Julia Maaßen ist Historikerin (MA) und staatlich geprüfte Reiseleiterin. Seit 2009 lebt die gebürtige Deutsche in Nordfrankreich und bietet politische Studienreisen an. Sie gilt als ausgewiesene Expertin für die Weltkriegsgeschichte in Nordfrankreich.

**TeilnehmerInnenzahl:** 12-20

**Leistungen:** Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte, Fahrten mit PKW's vor Ort während des Seminars), 5x Ü/F, Kurtaxe, Seminarbegleitende Unterlagen, Haftpflichtversicherung; CO<sub>2</sub>-Klimakompensation

**Zusatzkosten:** Anreise, Mittagsverpflegung, Abendessen

Die militärischen Operationen wurden in den vergangenen Jahrzehnten erheblich politisch instrumentalisiert. Dabei orientiert sich die Geschichtsschreibung vorrangig an der Version der Sieger, der Blickpunkt der Besiegten tritt in den Hintergrund. Welche Methoden werden verwendet, um das Wissen über die Ereignisse an ein breites Publikum zu vermitteln? Welche Informationen scheinen allgemeingültig zu sein? Und wie verändert die deutsch-französische Aussöhnung den Blickwinkel auf das historische Ereignis, sowohl von politischer Seite als auch von Seiten der Bewohner der Normandie?



Omaha Beach

Gleichzeitig gehen wir der Frage nach, wie die Bevölkerung heute die Gratwanderung zwischen eigener Erfahrung, Erinnerungskultur und Erholungstourismus erlebt. Auf welche Weise wird die Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg aufrechterhalten? Und wie gehen wir als Deutsche mit dieser Vergangenheit um? Inwieweit ist die kollektive Erinnerung von der Nationalität abhängig?

### Das Programm

Das Seminar untersucht, wie in der Gesellschaft verankerte Traditionen und politischer Wille die Erinnerung an historische Ereignisse steuern und wie sich diese im Laufe der letzten Jahrzehnte verändert haben. Es gibt Einblicke in die historische und wirtschaftliche Situation in der Normandie.



Colleville-sur-Mer

**Seminarinhalte** sind u.a.:

- Geschichte des 2. Weltkrieges in der Normandie, Exkursionen zu ausgewählten Gedenkstätten
- Architektur des Wiederaufbaus
- Veränderung der Landschaft durch militärische Bauten
- Interpretation der Gedenkkultur in Abhängigkeit von der Nationalität
- Museumskultur im Zusammenhang mit dem Zweiten Weltkrieg
- Gesprächsrunden mit Akteuren der Gedenkkultur, der historischen Analyse und der Bevölkerung (Historiker, Zeitzeuge, Mitglieder von Städtepartnerschafts- und Gedenkstättenvereinen etc.)



### Organisatorisches

**Übernachtung:** Das Hotel des Quatrans (17, Rue Gemare, Caen) befindet sich am Rande der historischen Altstadt. Sie wohnen in geteilten Zweibettzimmern mit Bad/WC und WLAN. Einzelzimmer sind für einen Zuschlag von 150 € buchbar.



Caen

**Anreise:** Caen ist an das französische Fernverkehrsnetz angebunden und gut mit dem Zug über Paris zu erreichen (Umstieg in Paris Gare Saint Lazare). Falls Sie mit dem PKW anreisen, können Sie am Kassenautomaten im nahe gelegenen Parkhaus einen reduzierten Mehrtagestarif in Höhe von 12€ /24Std. in Anspruch nehmen. Die Parkplätze direkt vor dem Hotel sind tagsüber kostenpflichtig und heiß begehrt.

**Transport:** Zum Erreichen der verschiedenen Gedenkorte des Zweiten Weltkriegs werden die PKWs der Dozentin und mancher Teilnehmer genutzt (Kilometergeld wird erstattet). Die Ziele sind in der Regel in 10 bis 45 Minuten erreichbar.

**Verpflegung:** Sie erhalten ein Frühstück im Hotel. Mittags und am Abend verpflegt sich die Gruppe selbst. In der Nähe des Hotels befindet sich eine vielfältige Kneipen- und Restaurantszene.

**Klima:** In der Normandie muss mit Regen und Wind gerechnet werden, doch durch die Lage am Meer hält sich schlechtes Wetter oft nicht lang, die Sonne zeigt sich täglich. Es ist angebracht, warme Kleidung mit sich zu führen, die bei gutem Wetter im Auto bleiben kann.

**Seminarsprache:** Deutsch, Diskussionen mit Gesprächspartner werden von der Dozentin übersetzt.

**Weitere Informationen** wie Wegbeschreibung, Informationen über Reiseutensilien, Fahrgemeinschaftslisten, etc. erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

**Sicherheit:** Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns im Schadensfall gegenüber Dritten. Das Seminar ist über eine Reisepreis-Versicherung abgesichert. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

### Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und wird in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. ist anerkanntsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen mit der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können natürlich auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.